

Aus klaren Quellen

Bücher des Lebens und der Freude



Neuaufgabe:

Die Pfarrfrau von Schönbrunn

Eine Erzählung aus dem siebenjährigen Krieg von Paul Schreckenbach

16.—20. Tausend auf holzfreiem Papier in Ganzleinen M. 3.50

Kirchlicher Anzeiger: Eine prächtige Geschichte, flott und fein geschrieben, spannend von Anfang bis zu Ende. Die Gestalten sind meisterhaft herausgearbeitet, die Handlung selbst von dramatischer Kraft, das Buch ist für jeden ein Trunk „Aus klarer Quelle“.

Neue Preuß. Kreuzzeitung: Es weht eine reine, klare Luft in dem Buche, das fesselnd, besonders kulturgeschichtlich interessant geschrieben ist.

Breslauer Zeitung: Eine von einem Strome starken Empfindens getragene kraftvolle Erzählung. Historisches und rein Menschliches ist zu einer fesselnden Einheit verschmolzen. — Das Werk ist nicht nur als Jugendschrift, sondern auch als Volksbuch zu empfehlen.

Braunschweiger Landeszeitung: Ein Juwel unseres Bücherstrandes.

Bei großen Männern

Denkwürdigkeiten aus drei Jahrhunderten, zusammengestellt von Dr. Theodor Kläiber

Mit 6 Bildnissen. Viertes bis neuntes Tausend. 180 Seiten auf feinstem, holzfreiem Papier in Ganzleinen mit Goldpressung M. 4.—

Inhalt: Luther, Friedrich II., Nettelbeck, Schiller, Goethe, v. Stein, Schleiermacher, A. Richter, Rietschel, Beethoven, Hebbel, Noon, Feuerbach, Bismarck, Moltke, v. Siemens, Wislmann.

Einige Urteile über die erste Auflage:

Vote für die deutsche Frauenwelt: Ein hochinteressantes Buch, das uns in kurzen Strichen viele unserer größten Männer wieder gibt und einen tiefen Einblick in ihr Leben gestattet.

Reichsbote: . . . Am stärksten wirkt z. B. das kleine Bild von Noon, das den Besuch des alten Kaisers am Sterbebett des Generals schildert u. in außerordentlicher Schärfe die Charaktere beider vor uns auferstehen läßt; aber auch die andern Abschnitte sind recht gut. Namentlich für die reifere Jugend sehr zu empfehlen.

Leipziger Neueste Nachrichten: Man kann dem Verlag zu dieser Unternehmung gratulieren . . . Wir sollten meinen, daß einem Jüngling oder Mädchen, das solch Buch dreimal, nein zehnmal mit Bedacht liest, das Herz für alles Gute und Keine erglühen muß . . . Möchten Eltern das bei ihren Kindern sehen, hier haben sie Vorbilder dazu. Einen goldenen Becher geben sie ihnen mit diesem köstlichen Buch.

Der Kanzler Klaus von Bismarck

Erzählung von Walter Fleg

32.—37. Tausend. Fein geb. M. 3.50, in Halbleinen M. 4.—, in Leinen M. 4.50

Stuttg. Neues Tagblatt: Das Ganze ist ein Meisterwerk geschichtlicher Erzählungskunst: historisch treu und voll dramatischer Spannung, ein Glanzstück der rühmlichst bekannten Sammlung: „Aus klaren Quellen“. Der prächtig ausgestattete Band kann als Geschenk nur aufs wärmste empfohlen werden.

Westermanns Monatshefte: Namentlich als stählende Lektüre für die reifere Jugend möchten wir das Buch aufs wärmste empfehlen.

D. Dorfzeitung: Es ist ein Buch, das man in großer Zeit gern lesen wird, ein Buch besonders für unsere Jugend. Hier

findet sie edelstes Selbentum, eiserne Pflächterfüllung, ideale Größe. Die Sprache des Buches ist wohlthuend klar und sorgfältig, voll Wärme und Schönheit.

Schwäb. Merkur: Das Buch verdient auch rein als Kunstwerk alle Anerkennung.

Neckarzeitung: Er hat etwas von der Kunst Goethes, die Gestalten der deutschen Vergangenheit uns zum Greifen lebendig zu machen in plastischen Bildern und dramatischen Szenen.



Vorzugsangebot auf Verlangzettell



Quell-Verlag · Stuttgart